

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 013/2014
---	------------------------

Betreff:

Sachstand Qualitätsentwicklung/Qualitätsdialog in der Tagesbetreuung für Kinder im Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting	10.03.2014

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr.	Bez.
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.	Bez.
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) EUR b) EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt: EUR	insgesamt: EUR	
Beteiligung Dritter: EUR	Beteiligung Dritter: EUR	
Belastung Kreis Warendorf: EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR	

Der Bericht zum Entwicklungsstand Qualitätsentwicklung Tagesbetreuung im Kontext Marke Münsterland wird zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen:

Seit November 2013 sind entsprechende Aktivitäten zur Realisierung des Vorhabens eingeleitet worden:

- Konkretisierung des Themas und der Fragestellung zwischen den Jugendämtern der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie der Stadt Münster.
- Ein erstes Auftaktgespräch im November 2013 zur Vorabstimmung eines möglichen Planungskonzeptes. In diesem Zusammenhang wurde die Fragestellung vertieft und die Notwendigkeit des Vorhabens grundsätzlich bejaht und spezifiziert.
- Eine erste Übereinkunft zielt darauf ab, dass sowohl das Thema Betreuung in Tageseinrichtung (Kitas) und in der Tagespflege Gegenstand der Qualitätsentwicklung sein soll. Eine erste Absprache zielt darauf ab, dass sich zwei Jugendämter (Warendorf, Coesfeld) mit der Frage der Qualitätsentwicklung in Einrichtungen beschäftigen, das Thema Tagespflege durch die Jugendämter Steinfurt und Borken modellhaft entwickelt wird.
- Für die wissenschaftliche Begleitung konnte die Bundesinitiative Anschwung Frühe Chance gewonnen werden. Die Bundesinitiative stellt entsprechende Fachberatung und Expertise (im Zusammenwirken mit der Fachhochschule Düsseldorf) zur Verfügung. Der Umfang der wissenschaftlichen Begleitung ist im Weiteren noch zu bestimmen. Vorerst entstehen durch den Einsatz der wissenschaftlichen Begleitung, da bundesfinanziert, keine weiteren Beratungskosten für das Jahr 2014.

Seit November werden im Kreis Warendorf mit allen Trägern der Jugendhilfe im Tagesbetreuungsbereich Informationsgespräche geführt. Das Thema wurde zudem in der AG 78 Tagesbetreuung vorgestellt. Insgesamt findet das Vorhaben große Zustimmung, einschließlich einer deutlichen Bereitschaft zur Mitwirkung. Ein weiteres Gespräch wird noch im Februar für die in der Region Münsterland zuständigen Fachberatungen stattfinden.

Der Kreiselternrat des Kreises Warendorf ist mit dem Thema gleichfalls betraut. Der Kreiselternrat wurde gebeten, sich am Qualitätsentwicklungsprozess intensiv zu beteiligen. Entsprechende Mitwirkungsmöglichkeiten wurden geschaffen. Der Kreiselternrat hat seine Mitwirkung und sein Interesse bekundet.

Am 20.02.2014 wird ein weiteres Planungstreffen der Jugendämter im Münsterland stattfinden. Dieses Planungstreffen findet unter Mitwirkung der Bundesinitiative Anschwung Frühe Chance statt.

Im Rahmen des anstehenden Vorbereitungstreffens der Jugendämter im Münsterland werden die weiteren Eckwerte des Planungsvorhabens abgestimmt. Ferner wird ein Zeitplan zur Realisierung des Vorhabens vereinbart. Da es sich um einen Vorgang mit erheblicher Außenwirkung und Relevanz für die Fachentwicklung handelt, sollte in jedem Fall der Jugendhilfeausschuss beteiligt werden und entsprechende Beschlüsse fassen.

Es ist davon auszugehen, dass der Gesamtprozess sicherlich zwei bis zweieinhalb Jahre umfassen wird.

Der Gesamtprozess wird sich in zwei wesentliche Phasen aufteilen:

1. Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes zur Qualitätsentwicklung. Ziel ist hierbei, möglichst verbindliche und konkrete Eckwerte zur Definition einer Qualitätsentwicklung in der Tagesbetreuung zu bestimmen.

2. Konzipierung und Durchführung eines Qualitätsentwicklungsdialoges: Die in Phase 1 erarbeiteten Qualitätseckwerte werden herangezogen, um mit den Einrichtungen und Trägern die Qualitätsentwicklung und die Qualitätsbedingungen in den jeweiligen Einrichtungen zu erörtern. Hiervon soll sich ein dauerhafter Qualitätsdialog, der regelmäßig durchzuführen ist, ableiten. Die Intervalle der Qualitätsentwicklungsgespräche sind im Verlauf des Gesamtprozesses näher zu bestimmen.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat